GESCHAEFTSHAUSNEUBAU IM AMTHAUSAREAL

BAUHERR	ERNST & NYFFELER ARCHITEKTEN AG, LANGENTHAL
PLAN	GRUNDRISS UNTERGESCHOSS 1:50
NR: 201	ERNST & NYFFELER ARCHITEKTEN AG EISENBAHNSTRASSE 9 4900 LANGENTHAL TEL 062 916 10 61 INFO@ERNST-NYFFELER.CH
DAT 19.3.2012	
GR: 120x84	
REV 24.4.2012	
PROJEKTLEITUNG und AUSFÜHRUNGS-PLANUNG:	beplus Architekten AG Eichbühlstrasse 11 6246 Altishofen T 062 748 96 10 F 062 748 96 15 altishofen@beplus-architekten.ch www.beplus-architekten.ch
BAULEITUNG:	FELIX HEGGLIN BAUMANAGEMENT Natel 079/358 28 72 Tel. 041/920 48 44 Fax 041/920 48 45 info@felixhegglin.ch

PLANKOTEN

F.Bo. EG ±0.00 = 473.60müM

Achtung:
Sämtliche Masse sind Rohmasse und vom Unternehmer am Bau zu kontrollieren.
Bei Aussendämmung zeigt die erste Masslinie Aussen Fertigmasse, die zweite Rohmasse.
Türhöhen beziehen sich ab fertig höherem Boden oder OK Schwelle bis UK rohem Sturz.
Die Fenster- und Balkontürhöhen beziehen sich ab fertig Fensterbank bzw. fertig Schwelle bis UK rohem Sturz, bei Aussendämmung und Holzverkleidung bis fertig Sturz.

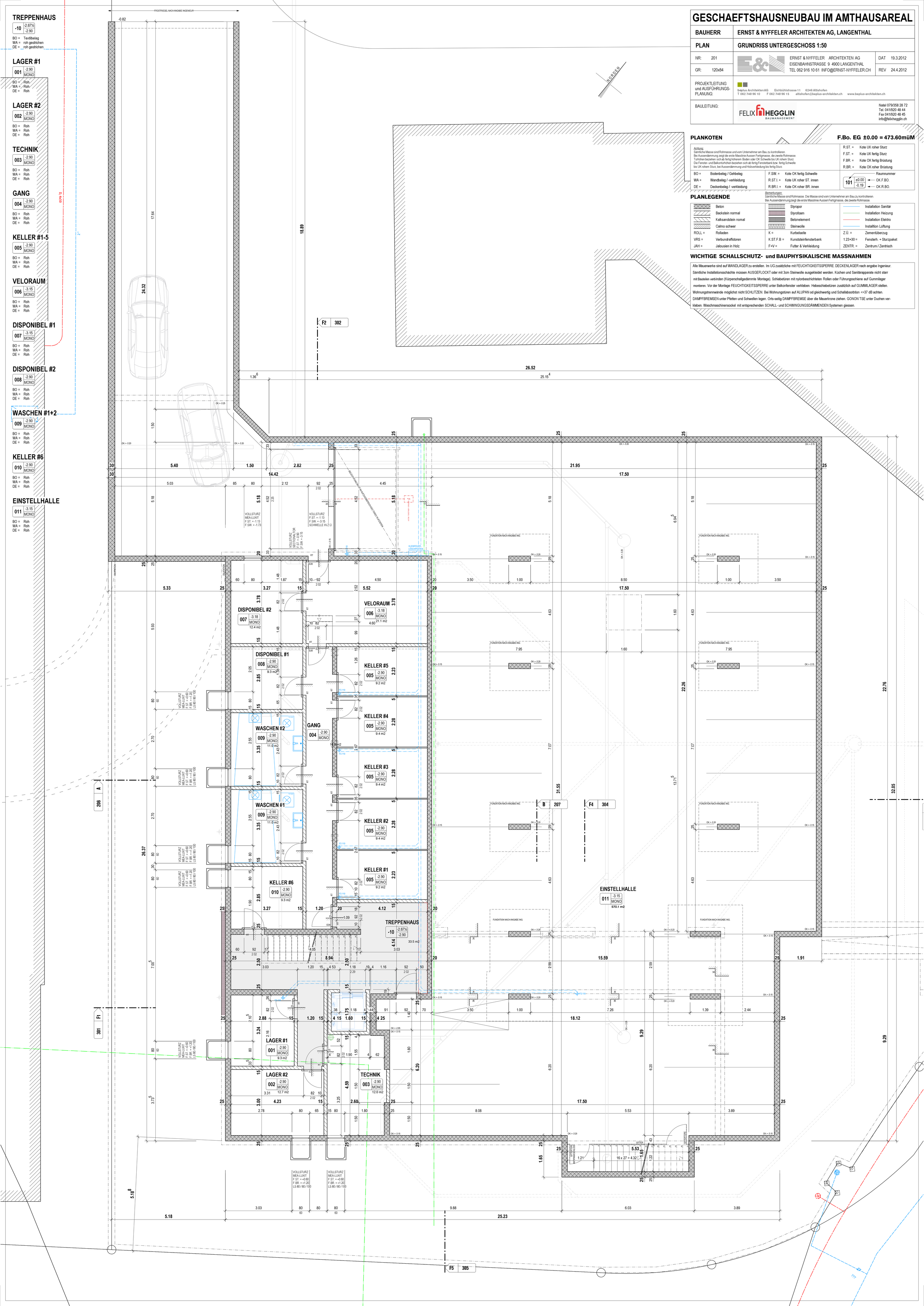
R.ST. =	Kote UK roher Sturz
F.ST. =	Kote UK fertig Sturz
F.BR. =	Kote OK fertig Brüstung
R.BR. =	Kote OK roher Brüstung

BO =	Bodenbelag / Gehbelag	F.SW. =	Kote OK fertig Schwelle	101	Raumnummer
WA =	Wandbelag / -verkleidung	R.ST.I. =	Kote UK roher ST. innen	±0.00	OK.F.BO.
DE =	Deckenbelag / -verkleidung	R.BR.I. =	Kote OK roher BR. innen	-0.19	OK.R.BO.

PLANLEGENDE

Bemerkungen:
Sämtliche Masse sind Rohmasse. Die Masse sind vom Unternehmer am Bau zu kontrollieren.
Bei Aussendämmung zeigt die erste Masslinie Aussen Fertigmasse, die zweite Rohmasse.

	Beton		Styropor		Installation Sanitär
	Backstein normal		Styrofoam		Installation Heizung
	Kalksandstein nomal		Betonelement		Installation Elektro
	Calmo schwer		Steinwolle		Installtion Lüftung
ROLL =	Rolladen	K =	Kurbelseite	Z.Ü. =	Zementüberzug
VRS =	Verbundraffstoren	K.ST.F.B =	Kunststeinfensterbank	1.23+30 =	Fensterh. + Sturzpaket
JAH =	Jalousien in Holz	F+V =	Futter & Verkleidung	ZENTR. =	Zentrum / Zentrisch

WICHTIGE SCHALLSCHUTZ- und BAUPHYSIKALISCHE MASSNAHMEN

Alle Mauerwerke sind auf WANDLAGER zu erstellen. Im UG zusätzliche mit FEUCHTIGKEITSSPERRE. DECKENLAGER nach angabe Ingenieur. Sämtliche Installationsschächte müssen AUSGEFLOCKT oder mit 3cm Steinwolle ausgekleidet werden. Küchen und Sanitärapparate nicht starr mit Bauteilen verbinden (Körperschallgedämmte Montage). Schiebetüren mit nylonbeschichteten Rollen oder Führungsschiene auf Gummilager montieren. Vor der Montage FEUCHTIGKEITSSPERRE unter Balkonfenster verkleben. Hebeschiebetüren zusätzlich auf GUMMILAGER stellen. Wohnungstrennwände möglichst nicht SCHLITZEN. Bei Wohnungstüren auf ALUPAN od gleichwertig und Schallabsorbtion <=37 dB achten. DAMPFBREMSEN unter Pfetten und Schwellen legen. Orts-seitig DAMPFBREMSE über die Mauerkrone ziehen. GONON TSE unter Duchen verkleben. Waschmaschinensockel mit entsprechenden SCHALL- und SCHWINGUNGSDÄMMENDEN Systemen giessen.